

Xchange - Lehrlingsaustausch im Bodensee- und Alpenraum BILD

Utl.: LR Rein ruft Lehrlinge zur Teilnahme am
Austauschprogramm auf =

Bregenz (VLK) - "Xchange" - unter dieser Bezeichnung verbirgt sich ein Lehrlingsaustauschprogramm der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ARGE ALP). Landeshauptmann Herbert Sausgruber überreichte heute, Donnerstag, im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz Urkunden an die ersten 14 Lehrlinge (davon drei aus Vorarlberg), die an diesem Programm teilgenommen haben. ****

Während ihres vierwöchigen Aufenthaltes in einem anderen Betrieb und in einer anderen Region wurden die Lehrlinge mit den dortigen Arbeitsabläufen vertraut gemacht. Die Vorteile dieses Austauschprogramms sind vielseitig, betonte Landesrat Manfred Rein: "Die jungen Mitarbeiter gewinnen mehr Selbständigkeit und lernen neue Arbeitsweisen, Methoden und Techniken kennen". Diese Erfahrungen sind jedoch nicht einseitig: "Auch die Unternehmer können dabei wertvolle Erfahrungen gewinnen". Rein forderte die Unternehmer und Lehrlinge auf, verstärkt an diesem Austauschprogramm teilzunehmen.

Lehrlingsaustausch zum Standard machen

Bisher haben 35 Lehrlinge an dem Austauschprogramm teilgenommen, informierte Projektleiter Stefan Veigl, davon bekamen 14 Lehrlinge ihre Urkunde heute, Donnerstag, in Bregenz. 21 Teilnehmer erhalten ihre Urkunde Anfang März in Konstanz. "Die Lehrlinge kamen dabei nicht nur aus den unterschiedlichsten Regionen, sondern auch aus verschiedenen Branchen: Handel und Tourismus (jeweils acht), Bäcker und technische Berufe (jeweils sechs), Tischler, Pflegeberufe und Gärtner (jeweils zwei) und ein Lehrling stammt aus dem Baugewerbe. "Unser Ziel ist es, dass der Lehrlingsaustausch zum Standard wird", betonte Stefan Veigl. Das Projekt, das ursprünglich bis Ende 2002 laufen soll, soll dementsprechend auch bis 2006 verlängert werden.

Austauschprogramm in 16 Regionen

"Xchange" kann in folgenden Ländern und Kantonen durchgeführt werden: Bayern, Baden-Württemberg, Appenzell-Ausserrhoden, Appenzell-Innerrhoden, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Tessin, Zürich, Liechtenstein, Lombardei, Südtirol, Salzburg, Tirol und Vorarlberg.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.xchange-info.net erhältlich.
(gkb/tm/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst
Tel.: 05574/511-20141
Fax: 05574/511-20190
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67
email: presse@vorarlberg.at
<http://www.vorarlberg.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0231 2002-02-21/15:44

211544 Feb 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020221_OTS0231